



Antrag vom / der Piraten-Fraktion,	aktueller Initiator Piraten-Fraktion	Drs. Nr: 0867/IV Status: öffentlich Datum: 11.03.2014 Verfasser: Lüders, Reimers	
Verkehrsgutachten für Lichterfelde-Süd jetzt			
<u>Beratungsfolge:</u>			
<u>Datum</u>	<u>Ausschuss</u>	<u>Sitzung</u>	<u>Erledigungsart</u>
19.03.2014	BVV	BVV/026/2014	

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, ein Verkehrsgutachten in Auftrag zu geben, das die Anbindung von Lichterfelde-Süd an das restliche Stadtgebiet unter Berücksichtigung der folgenden Punkte untersucht:

1. Existierende Kapazitäten und deren Auslastung
2. Maximal erreichbare Wohnraumkapazität, die durch zusätzliche Baumaßnahmen angebunden werden kann
3. Erwartete Kosten für die benötigten Baumaßnahmen
4. Auswirkungen auf den ÖPNV und Kapazität der S-Bahn-Trasse
5. Auswirkungen auf den nicht-motorisierten Verkehr

Dabei sollen insbesondere der Ostpreußendamm, Osdorfer Straße, Blanckertzweg und die Knotenpunkte Osdorfer Straße/Ostpreußendamm, Osdorfer Straße/Blanckertzweg und Osdorfer Straße/Lichterfelder Ring untersucht werden.

Begründung:

Unabhängig, wie in Lichterfelde-Süd gebaut wird, hängt die Verkehrsproblematik vor allem von der Anzahl der Wohnungen ab. Bevor man also eine Anzahl an Wohnungen festschreibt, die gebaut werden sollen, kann und muss sichergestellt sein, dass die geplante Anzahl an Wohnungen auch entsprechend verkehrlich angebunden werden kann, insbesondere da die Verkehrssituation jetzt bereits punktuell angespannt ist.

Gemäß BauGB §1, (6), 9 ist so ein Verkehrsgutachten auch gesetzlich vorgeschrieben.

Berlin Steglitz-Zehlendorf, den 10.03.2014

Für die Piraten-Fraktion

Lüders

Reimers